

Becker & Funck: außen alt und innen neu

Tag der offenen Tür in der Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil. Erster **Bauabschnitt fertiggestellt**. Büros und Gewerberäume.

VON UNSEREM MITARBEITER
STEPHAN JOHNNEN

DÜREN. „Endlich können wir etwas vorzeigen. Die Pläne waren ja schön, aber da wusste kaum jemand, wie es bei uns einmal aussehen wird“, sagt „Fremdenführer“ Thomas Busch freudestrahlend und spurtet beinahe durch die alten Hallen der ehemaligen papierverarbeitenden Fabrik „Becker & Funck“, öffnet Türen und Fenster, zeigt stolz die neuen Räumlichkeiten – in der Luft liegt noch eine Spur frisch getrockneten Lacks.

Eine Symbiose

Aus den alten Industriehallen sind moderne Büroräume geworden, der erste Bauabschnitt auf dem Gelände ist beendet. Entstanden ist eine Symbiose aus Industriegeschichte und moderner Architektur. Ein Tag der offenen Tür bot Neugierigen jetzt Einblicke.

Bis Ende 2007 soll die gesamte von der Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil getragene ehemalige Industrieanlage umgebaut sein (wir berichteten). Zehn Büros zwischen 29 und 110 Quadratmeter sind einzugsbereit, ein Fotograf, Internetfirmen und der Erste Dürener Rundfunkverein haben es bereits getan, berichtet der geschäftsführende Stiftungsvorstand Thomas Busch: „Fast 50 Prozent des ersten Abschnitts sind vermietet, wir führen derzeit viele Ge-



Alte Industriearchitektur mit neuem Innenleben: Thomas Busch zeigte Besuchern stolz die Fabrik für Kultur und Stadtteil.

Foto: Stephan Johnen

sprache mit Interessenten.“ Weitere vier großzügige Gewerberäume entstehen im nächsten Abschnitt, der im Sommer in Angriff genommen wird. Den Quadratmeter gibt es ab 6,75 Euro. Ein 140

Quadratmeter großer Clubraum im Keller kann für Feiern, Parties oder Seminare bereits gemietet werden.

Insgesamt werden vom Land mehr als drei Millionen Euro in-

vestiert, 20 Prozent davon hat die Stiftung zu stemmen. Die Mietentnahmen reichen erst aus, wenn alles fertiggestellt ist. „Ein Viertel der Summe müssen wir derzeit mit Spenden und Fundraising be-

streiten“, so Busch. Das Büro der Stiftung ist wochentags unter ☎ 02421/ 129 041 zu erreichen.

@ Die Fabrik im Internet:
www.becker-und-funck.de